Elke Kreidl
Käthe-Kollwitz-Str. 2c
W6710 Frankenthal
FRG

amnesty international
Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Bezirk 3670 Gruppe 1156

REPUBLICA DE CHILE
PRESIDENCIA
REGISTRO Y ARCHIVO
NR. 92/23974
A: 19 OCT 92
R.C.A. F.W.M. M.L.P. P.V.S. J.R.A. M.Z.C.
ARCHIVO

Sr. Patricio Aylwin Azocar
Presidente de la República de Chile
Palacio de la Moneda
Santiago
CHILE

Frankenthal, Oktober 1992

Excelencia,

als Mitglied der Menschenrechtsorganisation amnesty international (ai) begrüße ich Ihre Entscheidung, die Todesurteile gegen Mauro Gonzales Quispe, Rene Larico Aguilar, und Lisbert Fausto Mamani Morales in lebenslange Haftstrafen umzuwandeln.

ai sieht jedoch Anlaß zur Sorge aufgrund von Berichten, nach denen Rafael Escorza Henriques in erster Instanz am 21. August 1992 wegen verbotener Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung zum Tode verurteilt wurde.
Das Todesurteil liegt jetzt dem Berufungsgericht in Santiago vor, der letzten Berufungsinstanz.

Auch in diesem Fall bitte ich Sie, Ihre unbeschränkte Vollmacht, Gnadengesuche in Todesstrafenfällen stattzugeben, einzusetzen.

ai wendet sich in allen Fällen gegen die Todesstrafe, weil sie eine Verletzung des Rechts auf Leben und des Rechts, keiner grausamen, unmenschlichen oder erniedrigenden Behandlung oder Strafe unterworfen zu werden, darstellt. Diese Rechte sind in der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" der UN verankert.
Weiterhin bitte ich Sie, sich für die Abschaffung der Todesstrafe in Ihrem Land einzusetzen. Nur so kann eine dauerhafte Respektierung der Menschenrechte aller Völker, unabhängig von Ihrer Nationalität erreicht werden.

Hochachtungsvoll
Elke Kreidl

Kopien an:
Kanzlei der Botschat der Republik Chile
Kronprinzenstr. 20, 5300 Bonn 2